



Resümee 31.12.2011 Neuorientierung der Verwaltung

Sitzung APO 01.03.2012



NEO-Resümee 2011

- 2010: Start der Neuorientierung
- 2011: Jahr der Systembildung
 - Komplexes System
 - Maximale Transparenz:
schwierig aber machbar
 - Gemeinsames Verständnis/
gemeinsame Sicht auf das,
was nötig und möglich ist



NEO-Resümee 2011

- Ziele der Neuorientierung
 - Klima der Wertschätzung
 - anderes Umgangsverhalten
 - Flachere Hierarchien
 - Abbau von Bürokratie
 - Flexible Strukturen
 - Kürzung des Personalbudgets in 2011 um 1,5%



NEO-Resümee 2011

- Dialogveranstaltungen
 - Dialogveranstaltungen 2009 im Konzerthaus, vielfältig formulierte Anliegen
 - 25 Dialogveranstaltungen in 2011 in den Fachbereichen mit dem OB, viele Anliegen konnten direkt geklärt werden
 - Ziel in 2012: Dialog verstetigen



NEO-Resümee 2011

- OE-Prozesse
 - in 2011 abgeschlossen: 17 OE-Prozesse
 - Zeitziel 2012: 25 OE-Prozesse,
Mitte 2013: weitere 7 OE-Prozesse
 - Leitungsfunktionen neu besetzt
(z. B. FB 3, 32, FABIDO)



NEO-Resümee 2011

- Personalbestand und Stellenabbau
 - 2011: 41,35 Stelleneinsparungen
 - Externe Einstellungen notwendig durch
 - Vielzahl neuer Aufgaben aufgrund von gesetzlichen Vorgaben (z. B. elektronischer Aufenthaltstitel, Bildungs- und Teilhabepaket)
 - Ratsbeschlüsse (z. B. Ordnungspartner)
 - Erwartung, den Personalbestand kurzfristig reduzieren zu können, ist unrealistisch



NEO-Resümee 2011

- Kürzung des Personalbudgets um 1,5%
 - In 2011 „Bugwelle“ von aufgeschobenen Einstellungen aus 2010
(lange haushaltslose Zeit in 2010, Zustimmung zum Hpl 2010 durch die Aufsichtsbehörde am 20.09.2010)
 - Aufgabenzuwachs einerseits und nicht erfolgte Stellenwiederbesetzungen (51 Stellen) führen zu Unzufriedenheit in der Belegschaft
(z. B. Bauaufsicht, eAT)
 - Erwartungshaltung 2012:
2 % Kürzung erscheint schwierig
(Forderung verdi + 6,5%, Beförderungen etc.)

Erfahrungen aus 2011, weitere Systembildung 2012



- Refinanzierungen sind ab Hpl 2012 separat erfasst und auswertbar
- Ratsbeschluss 15.12.2011:

Kalkulation auskömmlicher Personalaufwandsbudgets durch StA 11 in Abstimmung mit StA 20

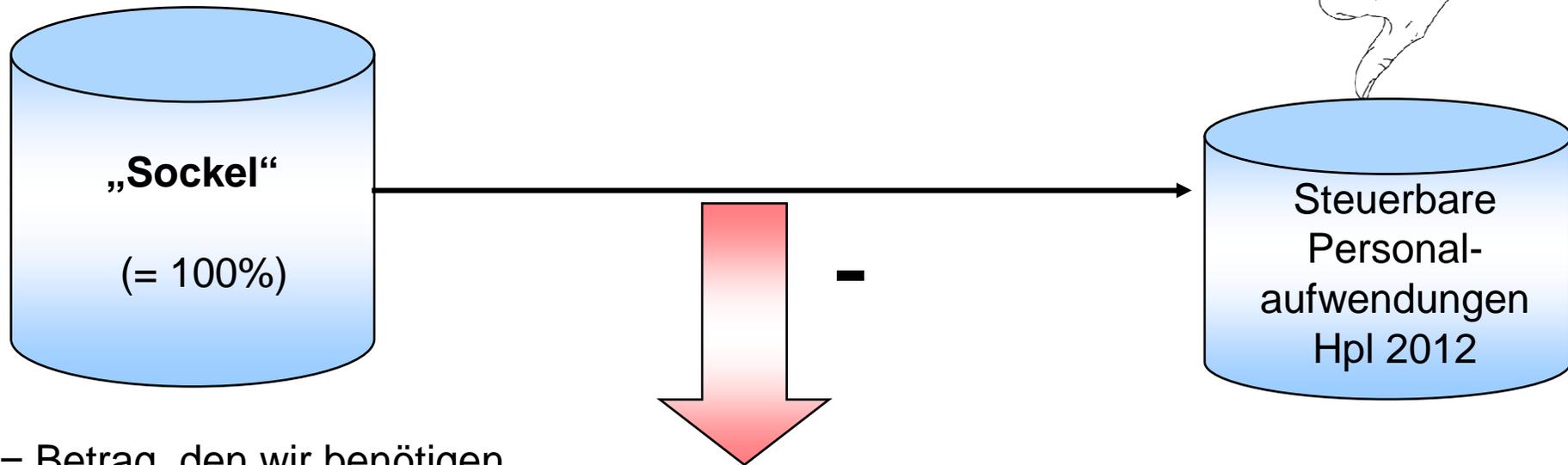
- = mehr Planungstiefe
- = nachvollziehbare Prognose
- = mehr Transparenz
- = erfordert ein neues Berichtslayout

Ausblick 2012



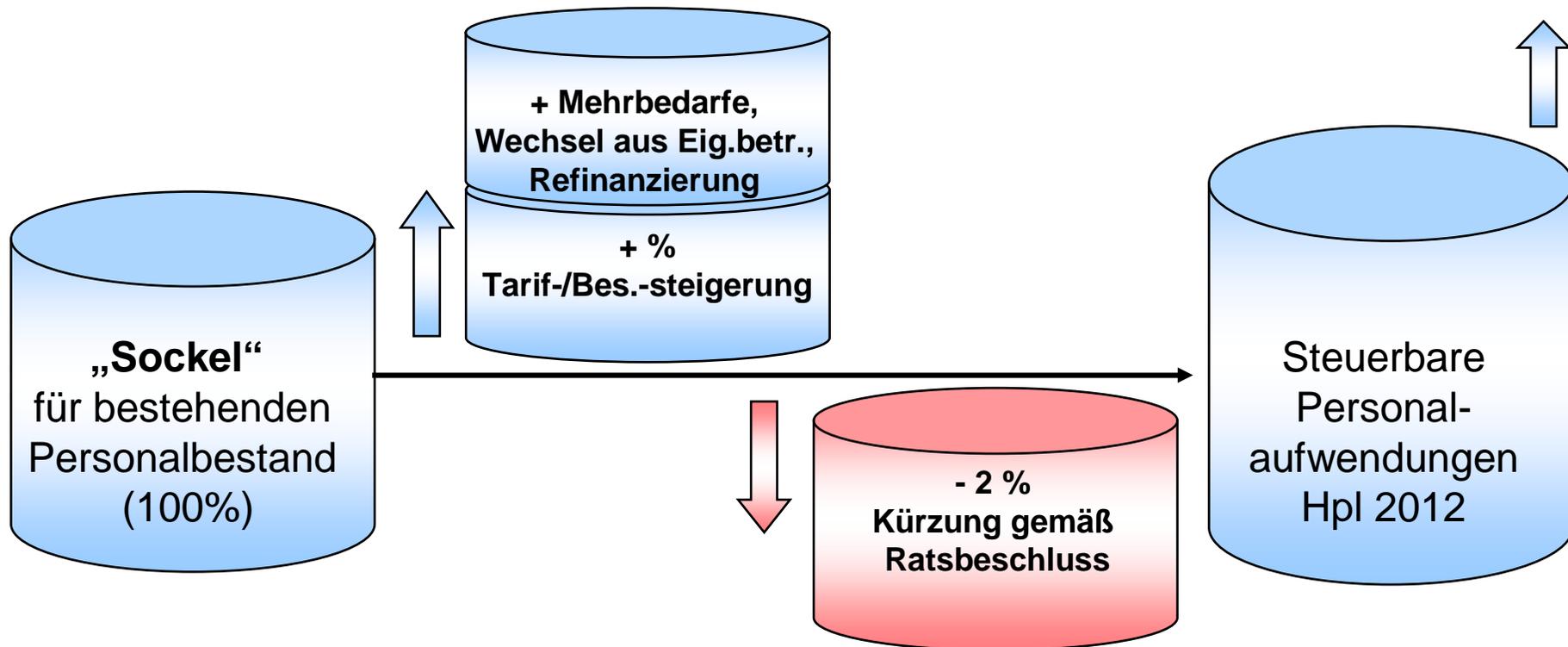
- Flächendeckendes Aufgabenkritikverfahren, Pilotphase läuft und ist in Teilbereichen abgeschlossen
- Neue Personalbudgetberechnung durch StA 11
- Abgleich mit dem derzeit vorliegenden Personalbedarf
- Weiterhin laufende Berichterstattung

Prozentuale Einsparung; Kalkulation der steuerbaren Personalaufwendungen



= Betrag, den wir benötigen,
um das vorhandene Personal
zu bezahlen
(Hochrechnung in 2011 für 2012)

Prozentuale Einsparung; Kalkulation der steuerbaren Personalaufwendungen



Steuerbare Personalaufwendungen 2012



	€	
Managementbericht Personal Seite 1	298.332.625	inkl. 2% Kürzung
Sondereffekte (Tarif-/Besold.steig.)	1.249.019	
Refinanzierte Stellen	4.426.564	
Erhöhungen (2/Dez Büro, StA 65)	1.066.323	
Zwischensumme	305.074.531	
Verlagerung Stadtgrün von 52/5 zu StA 66	2.449.993	
Verlagerung von FABIDO zum FB 1 (Talentbüro)	236.934	
Verlagerung Brückstraßenquartier von 41 zu 2/Dez	97.334	
Verlagerung DLZE StA 60 (vorher Sachaufwand)	112.000	
Zusätzlich: Schwangerschaftskonfliktberatung StA 53	60.800	
Hpl 2012	308.031.592	